



Factsheet

Gesellschaft der Ärzte

- Adresse: Frankgasse 8, 1090 Wien
- Gründung: 22. Dezember 1837
- Eröffnung des Vereinshauses: 27. Oktober 1893 (Name seit 1919: Billrothhaus)
- Mitgliederzahl: ca. 3.000 (im Gründungsjahr: 40)
- Veranstaltungen: ca. 150-200 / Jahr
- Vortragsvideos auf Website: ca. 1.800

- *Bibliothek:*
 - E-Journals: ca. 3.000 lizenzierte in digitaler Form
 - Bibliotheksbestand im Haus: 500 historische Bücher, ca. 100.000 Zeitschriftenbände (1845: 39 abonnierte Fachzeitschriften; 1888: 132; 1980: 531), ca. 30.000 historische Monographien (Erscheinungsjahre 1497-2010) – als Dauerleihgabe ausgelagert, medizinhistorische Separata-Sammlung wissenschaftlicher Artikel (ca. 45.000 Stück).

- *Vereinsarchiv:*
 - a) Mitgliederverzeichnisse seit 1837
 - b) Systematische Sitzungsprotokolle seit 1880
 - c) Korrespondenz (1837-1938: ca. 2.300 Briefe aus allen Kontinenten)

Vereinsziele

Die „Gesellschaft der Ärzte in Wien“ (GDÄ) ist die älteste fächerübergreifende medizinische Gesellschaft und einer der ältesten Vereine Österreichs. Ihre Hauptaufgabe sah die Gesellschaft von Beginn an in der fachlichen interdisziplinären Diskussion und im Informationsaustausch über aktuelle medizinische Probleme. Daraus entstand der Anspruch, medizinische Fortbildung auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zu vermitteln und die umfassende Bibliothek zu erhalten und auszubauen.

Historische Bedeutung

Historisch gesehen war die GDÄ der „Lesezirkel“ und das Diskussionsforum der Vertreter der Zweiten Wiener Medizinischen Schule. Diese spielte ab 1840 in der damals international einsetzenden Transformation der Medizin zu einer Naturwissenschaft eine zentrale Rolle und verhalf der Wiener Medizin für etwa 80 Jahre zur Weltgeltung. Vier Nobelpreisträger (Landsteiner, Wagner-Jauregg, ...) waren Mitglieder der GDÄ und präsentierten im Billrothhaus erstmals ihre bahnbrechenden Erkenntnisse.

Bibliothek

Die Bibliothek der Gesellschaft der Ärzte in Wien trägt seit ihrer Einrichtung 1840 wesentlich zur Versorgung der Wiener Ärzteschaft mit aktueller medizinischer Literatur bei. Sie zählt zu den ältesten medizinischen Fachbibliotheken im deutschsprachigen Raum und gilt heute als eine der größten außeruniversitären Sammlungen medizinischer Literatur in Europa. Der große historische Bücher- und Separata-Bestand und das hauseigene Archiv dienen vor allem der Dokumentation des wissenschaftlichen Erbes der Zweiten Wiener Medizinischen Schule.

Pionierrolle

Ab Mitte der 1990er Jahre wurden in der GDÄ als einer der ersten wissenschaftlichen Institutionen Vorträge mittels der hauseigenen Technik aufgezeichnet und Online-Präsentationen erstellt, die auf der Videoplattform „Billrothhaus-TV“ für Mitglieder abrufbar sind. Mit der 1996 erfolgten Umstellung von ca. 150 Fachjournalen auf die digitale Ausgabe wurde ein elektronischer Literaturdienst („Literaturservice“) für Mitglieder eingerichtet.

Billrothhaus

Das 1893 erbaute und 2016 aufwändig revitalisierte Billrothhaus ist der Vereinssitz. Hier organisiert die Gesellschaft einerseits ihre eigenen medizinischen Fortbildungen und vermietet andererseits die Räumlichkeiten an externe Veranstalter, für Filmproduktionen, etc.

Mehr Information:

T: 01/405 47 77

E: info@billrothhaus.at

www.billrothhaus.at

Kontaktperson Vermietung und Veranstaltungsmanagement:

Mag. Gerald Thalhammer

Tel.: 01/405 47 77-15

E: gerald.thalhammer@billrothhaus.at